

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend "Dorfreinigung aus einer Hand" (überwiesen am 9. März 2005)

Kurzfassung:

Der Gemeinderat teilt die Ansicht der Anzugstellenden, dass es von Vorteil wäre, wenn Reinigung und Winterdienst auf den Kantons- und Gemeindestrassen aus einer Hand ausgeführt würden. In diesem Sinn soll im Rahmen des Projekts NOKE (Neuordnung des Verhältnisses Kanton / Einwohnergemeinden) der betriebliche Unterhalt der Kantonsstrassen auf dem Gebiet der Gemeinden Bettingen und Riehen zur Aufgabe der Gemeinden werden.

Die entsprechenden Abklärungen haben gezeigt, dass eine solche Lösung auch von Seiten der zuständigen Dienststellen des Kantons begrüsst wird.

Politikbereich: Allmend und Verkehr

Auskünfte erteilen: Marcel Schweizer, Gemeinderat Tel. 061 643 02 60
Peter Loosli, Abteilungsleiter Werkdienste Tel. 061 645 60 70

August 2006



Wortlaut:

"Die verschiedenen (Strassen-)Reinigungsarbeiten, die auf Riehener Gemeindegebiet anfallen, werden heute von unterschiedlichen Dienststellen vorgenommen. Stört sich ein Bürger am Reinigungszustand der Allmend vor seiner Liegenschaft, muss er sich zuerst einmal bei mehreren Ämtern erkundigen, wer für die Sauberhaltung des betreffenden Strassenabschnitts überhaupt zuständig ist. Handelt es sich beispielsweise um das Gebiet rund um den Coop Pronto bei der Tramhaltestelle Niederholz, so sind drei Amtsstellen (Gemeinde, Kanton, BVB) für die Reinigung für je eines Teils der Allmend verantwortlich. Jede stellt Abfalleimer auf, jede schickt Reinigungspersonal.

Was für Politiker/innen ja noch halbwegs einsichtig ist, ist für viele Bürger/innen wenig verständlich. Insbesondere in Zeiten angespannter öffentlicher Finanzhaushalte stellt sich auch die Frage, ob die heutige Reinigungsorganisation noch ökonomisch sinnvoll und der Sache dienlich ist.

Der Kanton prüft zur Zeit, ob die verschiedenen Reinigungsaufgaben, welche in unterschiedlichen Dienststellen innerhalb und ausserhalb des Baudepartements angesiedelt sind, in eine Reinigungsorganisation übergeführt werden könnten (Projekt DACHS) mit dem Ziel, die Stadtreinigung "aus einer Hand" zu erbringen.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten

1. wie auch auf dem Gemeindegebiet von Riehen die Reinigungsarbeiten besser koordiniert werden könnten, mit dem Ziel die Ressourcen optimal auszunutzen unter Beibehaltung des bisher hohen Reinigungsstandards.
2. ob die Gemeinde Riehen gegen entsprechende Entschädigung die Reinigungsaufgaben, die von öffentlichen Körperschaften (z.B. Kanton, BVB) auf dem Gemeindegebiet bisher erbracht werden, übernehmen könnte."

sig.	Roland Engeler-Ohnemus	Hans Rudolf Lüthi
	Daniel Albietz	Michael Martig
	Rita Altermatt Hädener	Margret Oeri-Valerius
	Lukas Baumgartner	Andrea Pollheimer
	Conradin Cramer	Eduard Rutschmann
	Siegfried Gysel	Robert Schlemmer
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Karin Sutter-Somm
	Marlies Jenni-Egger	Heinrich Ueberwasser
	Roland Lötscher	



2. Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat teilt die Ansicht der Anzugstellenden, dass es von Vorteil wäre, wenn der betriebliche Unterhalt (Reinigung und Winterdienst) auf den Kantons- und Gemeindestrassen aus einer Hand ausgeführt würde. Aus diesem Grund sind schon vor einiger Zeit mit den zuständigen kantonalen Instanzen Abklärungen und Verhandlungen zu diesem Thema aufgenommen worden. Dabei hat sich gezeigt, dass die Werkdienste der Gemeinde Riehen mit begrenztem Zusatzaufwand die Voraussetzungen schaffen können, diese Aufgabe zu übernehmen und dass damit wesentliche Synergien gewonnen werden könnten. Ein weiterer Vorteil eines solchen Modells bestünde darin, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen bezüglich Reinigung und Winterdienst für alle Strassen innerhalb der Gemeinde nur noch einen Ansprechpartner hätten. Dies gilt auch für die Reinigung der BVB-Haltestellen und das Leeren der Abfallbehälter: Diese Arbeiten werden heute auf den Kantonsstrassen durch die Stadtreinigung Basel verrichtet. Künftig würde dies - wie schon jetzt bei den Haltestellen auf Gemeindestrassen - durch die Ortsreinigung Riehen erledigt. Unverändert bleiben soll hingegen der Winterdienst auf den BVB-Haltestellen: Diese Arbeiten werden von den BVB sinnvollerweise zentral für das ganze Liniennetz gesteuert und in ihrem Auftrag durch private Unternehmen erledigt.

Im Zuge dieser Abklärungen zwischen den zuständigen Dienststellen des Kantons Basel-Stadt und der Gemeinde Riehen wurde das Thema auch in das Projekt "Neuordnung des Verhältnisses Kanton / Einwohnergemeinden (NOKE)" aufgenommen. Gemäss diesem Projekt sollen die Reinigung und der Winterdienst der Kantonsstrassen auf dem Gebiet der Gemeinden Bettingen und Riehen zu Aufgaben der Gemeinden werden (siehe 3. Zwischenbericht des Lenkungsausschusses NOKE).

Falls die Aufgabenübertragung im Rahmen von NOKE nicht zustande kommen sollte, ist man sich sowohl von Seiten der zuständigen Stellen des Kantons als auch von der Gemeinde Riehen einig, dass dieses Teilprojekt aufgrund der bedeutenden Vorteile für alle Beteiligten dennoch umgesetzt werden soll. In diesem Falle würden die Werkdienste der Gemeinde Riehen die Reinigung und den Winterdienst auf den Kantonsstrassen in Form eines Auftrags gegen Bezahlung für den Kanton besorgen. Ein begrenzter Auftrag in diesem Sinn ist bereits im kommenden Winter für die Schneeräumung vorgesehen.

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

29. August 2006

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Der Gemeindeverwalter:

Willi Fischer

Andreas Schuppli